



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 30.05.2012**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:

Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):

Ortrud Bögel
Ulrich Hausdorf
Olga Klein
Norbert Pleus
Wolfgang Talle
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski
Hermann-Otto Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Annette Wintermann

Es fehlten (Mitglieder):

Norbert Abeln

sonstige:

Herr Pfarrer Brettmann (zu Top 4)
Frau Vennemann-Stafflage (zu Top 4)

Verwaltung:

Herr Schnieders (zu Top 4)

Protokollführer:

Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 19. April 2012
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Hofstelle Thauer
 - 3.2. Bebauungsplan Nr. 18 Ortsteil Brögbern mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung Baugebiet: "Zwischen Dollhoffstraße und Hohenberger Weide"
hier: Auslegungsbeschluss
 - 3.3. Sanierung des Grenzweges
 - 3.4. Baugebiet „Zwischen der Duisenburger Straße und der Siedlung Tannenkamp“
 - 3.5. Parken an der Straße Krögers Kamp
 - 3.6. Radweg entlang der Lenzstraße
 - 3.7. Radweg Krögers Kamp
4. Vorstellung des aktuellen Sachstands der Planungen des Kindergartens St. Marien für An- und Umbaumaßnahmen
5. Frühlingsfest 2013
6. Stellungnahme zu Bauanträgen
7. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Jugendaustausch der Volkstanzgruppe "De Dreihdanzers ut Lingen" mit einer polnischen Gruppe aus Krakau
 - b) Leiterrunde Brögbern für die Sanierung eines Zeltes
 - c) Ev.-luth. Christuskirchengemeinde für die Arbeit der Bücherei und des Kinderchores
8. Anfragen und Anregungen
 - 8.1. Brücke über den Mühlenbach
 - 8.2. Binnenstraße
 - 8.3. Förderaktion
9. Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Str. 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 19. April 2012

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll über die Sitzung vom 19. April 2012.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Hofstelle Thauer

Herr Kütke berichtete über den aktuellen Sachstand.

TOP 3.2 Bebauungsplan Nr. 18 Ortsteil Brögbern mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung Baugebiet: "Zwischen Dollhoffstraße und Hohenberger Weide"
hier: Auslegungsbeschluss

Die Auslegung wird in der Zeit vom 30. Mai bis zum 02. Juli 2012 durchgeführt.

TOP 3.3 Sanierung des Grenzweges

Nach Prüfung durch den Fachdienst Tiefbau ist es grundsätzlich möglich, das Oberflächenwasser des Grenzweges in den Mühlenbach abzuführen. Hierzu wäre allerdings ein Komplettausbau des Grenzweges erforderlich, so dass dann von den Anliegern der höhere Ansatz für die Erschließungskosten zu tragen wäre. Im Falle des Einbaus von Versickerungsschächten würde eine Prüfung der Filtrierfähigkeit des Bodens im Rahmen der hydraulischen Berechnungen mit erledigt und in die weiteren Überlegungen hinsichtlich der Dimensionierung der Versickerungsschächte mit einbezogen.

TOP 3.4 Baugebiet „Zwischen der Duisenburger Straße und der Siedlung Tannenkamp“

Es liegen der Verwaltung Einwendungen gegen den Bebauungsplan vor. Hierzu gab Herr Kütke kurze Erläuterungen. Zur Klärung der weiteren Vorgehensweise sind noch Abstimmungsgespräche erforderlich. Aus diesem Grunde wird voraussichtlich in der ersten Sitzung nach der Sommerpause über den Satzungsbeschluss beraten werden können.

Es erfolgte eine kurze Aussprache.

TOP 3.5 Parken an der Straße Krögers Kamp

Im Rahmen mehrerer Ortsbesichtigungen wurden jeweils drei PKW auf dem östlichen Seitenstreifen festgestellt. Nach kurzer Aussprache erklärte sich Ortsbürgermeister Ströer bereit, Gespräche zur Klärung der Situation zu führen. Ggf. stehen auf den Gewerbegrundstücken noch ausreichende Parkmöglichkeiten für die Mitarbeiter zur Verfügung.

TOP 3.6 Radweg entlang der Lenzstraße

Zur Verdeutlichung der Kreuzungssituation der Straße Krögers Kamp mit dem Radweg entlang der Lenzstraße wurden neue Furtmarkierungen vorgenommen und ein Hinweisschild für querende Radfahrer angebracht. Eine rote Markierung des Radwegeverlaufes soll nur an besonders unfallauffälligen Stellen erfolgen. Hierzu ergab sich eine kurze Diskussion, in der deutlich wurde, dass der Ortsrat für diese Sichtweise kein Verständnis aufbringen konnte. Man war der Meinung, dass auf jeden Fall rot markiert werden sollte.

TOP 3.7 Radweg Krögers Kamp

Für das Jahr 2013 sollen Mittel zur Realisierung des Radweges auf der östlichen Seite der Straße Krögers Kamp angemeldet werden. Es bleibt abzuwarten, ob eine Mittelbereitstellung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen kann.

TOP 4 Vorstellung des aktuellen Sachstands der Planungen des Kindergartens St. Marien für An- und Umbaumaßnahmen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer Frau Vennemann-Stafflage vom Kindergarten St. Marien, Herrn Pfarrer Brettmann von der Kirchengemeinde St. Marien und Herrn Schnieders von der Stadt Lingen (Ems).

In einleitenden Worten stellte Herr Ströer die derzeitige Situation dar, wonach auf Grund der Einrichtung von Krippengruppen weiterer Raumbedarf deutlich geworden sei. Dieses erfordere umfangreiche Erweiterungs- und auch Sanierungsmaßnahmen am Gebäude des Kindergartens St. Marien. Anschließend berichtete Pfarrer Brettmann über den langen Prozess der Vorbereitungen für diese Maßnahme. Die letzte Maßnahme zur Sanierung des Kindergartens sei vor ca. 20 Jahren durchgeführt worden. Er erläuterte an Hand von Planunterlagen den aktuellen derzeitigen Planungsstand und betonte, dass ggf. noch Änderungen erfolgen können. Auch seien die Kostenplanungen noch nicht endgültig abgeschlossen. Er erklärte, dass man seitens der Kirchengemeinde St. Marien auch Bauherr für die Kindertagesstätte in Damaschke sei. Somit könne eine Realisierung der beiden Vorhaben nur nacheinander erfolgen, zumal ein sehr großer ehrenamtlicher Einsatz für die Baubegleitung erforderlich sei. Er gehe davon aus, dass die Sanierung der Kindertagesstätte St. Marien in Brögbern in der zweiten Jahreshälfte 2013 beginnen könne. Derzeit sei geplant, die Krippengruppen in einem Anbau auf der südlichen Seite des Kindergartens unterzubringen. Auch sollen weitere Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Kindergartens realisiert werden.

Auf Frage von Herrn Ströer nach der Verteilung der Mittel zwischen den Kostenträgern berichtete Herr Schnieders über den aktuellen Sachstand. Voraussichtlich könnten ca.

30 % durch den Landkreis Emsland übernommen werden und das Bistum werde sich voraussichtlich mit ca. 20 % an der Gesamtbaumaßnahme beteiligen. Der Hauptanteil verbleibe somit bei der Stadt Lingen (Ems). Es könne hier allerdings auf Grund der unterschiedlichen Förderrichtlinien und Förderprogramme noch zu Verschiebungen kommen. Seitens der Stadt Lingen (Ems) werde auf Grund des großen Kostenumfanges der Baumaßnahmen versucht, den Kostenrahmen so weit wie möglich nach unten anzupassen. Man müsse noch über die einzelnen Einsparmaßnahmen genauso wie über die Verteilung der Kosten auf die Kostenträger diskutieren. Eine endgültige Aufstellung über die Verteilung zwischen den jeweiligen Kostenträgern werde im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und über die Maßnahme dort auch insgesamt beschlossen.

Auf Frage von Frau Wintermann bestätigte Herr Schnieders, dass ab dem 01.08.2013 ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahren bestehe. Die Stadt Lingen (Ems) beabsichtige, die Vorgaben soweit wie möglich sicher zu stellen. Er machte weitere Angaben zum zukünftigen Versorgungsgrad. Ggf. könne eine ortsnahe Betreuung auch durch andere Betreuungsformen sichergestellt werden, was individuell geklärt werden müsse. Herr Schnieders erklärte auf Anfrage, dass die Kinder für die Dauer der Bauphase nicht im örtlichen Kindergarten untergebracht werden können, so dass eine Ersatzlösung gefunden werden müsse. Nach dem derzeitigen Planungsstand werden ca. 1,1 Mio. Euro für die energetische Sanierung des Kindergartens und den Anbau für die Krippengruppen erforderlich. Herr Schnieders teilte auf Anfrage mit, dass zukünftig zwei Regelgruppen à 25 Kindern und zwei Gruppen für Kinder unter 3 Jahren mit bis zu jeweils 15 Plätzen vorgehalten werden sollen.

Herr Wiegmann thematisierte den möglichen Wegfall von Spielflächen und Parkplätzen bei Realisierung des Anbaus. Hierzu antwortete Herr Schnieders, dass das Angebot an Spielflächen übererfüllt sei, so dass die entfallenden Flächen nicht zu einer Unterversorgung führen. Hinsichtlich der Zahl der Parkplätze sei noch keine abschließende Parkplatzzahl bekannt. Er habe sich hierzu in den Morgenstunden des Sitzungstages vor Ort einen Eindruck über die Situation verschaffen und dabei keine Sicherheitsprobleme oder Gefährdungen feststellen können. Herr Wiegmann entgegnete, dass seitens der Elternschaft seit Jahren gefährliche Situationen bei Abgabe und dem Abholen der Kinder beklagt würden. Er sehe durchaus ein gewisses Gefahrenpotenzial, da die Kinder an der Straße Am Kindergarten aus- bzw. einsteigen müssten. Nach Hinweis von Herrn Schnieders, dass er auf Grund der Ortsbesichtigung diesen Sachstand so nicht feststellen konnte, berichtete Frau Vennemann-Stafflage, dass morgens ein Zeitkorridor von ca. 45 Minuten gegeben sei, so dass es regelmäßig nicht zu Problemen komme. Im Rahmen der Mittagsabholung betrage das Zeitfenster allerdings nur 15 Minuten, so dass es hier durchaus zu gefährlichen Situationen kommen könne. Dieses betreffe insbesondere die Wintermonate, wenn viele Kinder mit dem PKW gebracht würden. Manchmal würde es relativ eng an der Straße vor dem Kindergarten. Es habe auch schon brenzlige Situationen gegeben.

Auf Anfrage erläuterte Frau Vennemann-Stafflage, dass heute insgesamt 90 Kinder in vier Gruppen betreut würden; zukünftig gehe man von bis zu 80 Kindern aus. Sie bestätigte nach einem Hinweis von Herrn Ströer, dass sich auf Grund des Abholens einiger Kinder in den Nachmittagsstunden die Situation ein wenig entzerre. Auf Frage von Frau Bögel nach der Entwicklung der Kinderzahlen in den nächsten Jahren antwortete Frau Vennemann-Stafflage, dass aktuell zwei Kinder auf der Warteliste für Krippenplätze stehen. In den Regelgruppen seien noch 2 - 3 Plätze frei, so dass die Versorgung derzeit als gesichert angesehen werden könne. Aussagen zur zukünftigen Entwicklung bei den Kinderkrippenplätzen können nicht gemacht werden, da die Kinder noch nicht geboren seien.

Auf Frage von Herrn Ströer bestätigte Herr Schnieders die Notwendigkeit für die energetische Aufwertung und Ergänzung der Raumsituation im Kindergarten St. Marien. Der Kostenrahmen müsse allerdings noch einmal geklärt werden, wobei Kostensen-

kungen unumgänglich seien. Herr Pfarrer Brettmann betonte abschließend, dass man seitens der Kirchengemeinde St. Marien großen Wert darauf lege, beide Maßnahmen in Damaschke und in Brögbern zu realisieren. Anschließend bedankte sich Ortsbürgermeister Ströer bei allen Beteiligten für den Vortrag in der heutigen Sitzung.

TOP 5 Frühlingsfest 2013

Herr Teschke teilte mit, dass das Frühlingsfest am 24. März 2013 in der Zeit von 11 - 18 Uhr stattfinden soll. Eine große Anzahl von Firmen und Vereinen aus dem Ortsteil Brögbern beteilige sich an dieser Aktion, für die die Vorbereitungen bereits angelaufen seien. Herr Ströer ergänzte, dass im Rahmen einer Veranstaltung der Volksbanken am 07. Juli 2012 Projekte aus den Ortsteilen präsentiert werden sollen. Er habe geplant, das Frühlingsfest im Rahmen der Veranstaltung vorzustellen.

TOP 6 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über eine Voranfrage zur Erweiterung des Sauenstalles und die Unterbringung weiterer Ferkelplätze auf dem Grundstück Sandpoolstraße 22. Herr Hermann Gravemann habe eine Voranfrage zur Erweiterung der vorhandenen Stallkapazitäten eingereicht. Herr Kütke wies auf die Darstellungen des Flächennutzungsplanes hin. Falls es nicht zu Beeinträchtigungen für die im FNP enthaltenen zukünftigen Wohnbauflächen komme und dieses gutachterlich nachgewiesen werde, so sei der Standort der Hoffläche für eine Erweiterung grundsätzlich geeignet und dieses auch städtebaulich vertretbar. Herr Kütke wies darauf hin, dass noch weitere Klärungen im Rahmen des Verfahrens vorgenommen werden müssen.

Seitens der Ortsratsmitglieder erfolgte eine kurze Aussprache, in der darauf hingewiesen wurde, dass der später einzureichende Bauantrag dem Ortsrat vorgelegt werden sollte. Der Ortsrat nahm die Voranfrage und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 7 Gewährung von Zuschüssen

- a) Jugendaustausch der Volkstanzgruppe "De Dreihdanzers ut Lingen" mit einer polnischen Gruppe aus Krakau**
- b) Leiterrunde Brögbern für die Sanierung eines Zeltes**
- c) Ev.-luth. Christuskirchengemeinde für die Arbeit der Bücherei und des Kinderchores**

Zu a)

Herr Ströer erläuterte ausführlich den vorliegenden Antrag und ging auf die Kostensituation ein. Er habe hierzu auch mit der Stadt Lingen (Ems) und den Bürgermeisterkollegen gesprochen.

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 250 Euro zu gewähren.

Zu b)

Es erfolgte eine kurze Aussprache, in der darauf hingewiesen wurde, dass es sich um die Leiterrunde der Kirchengemeinde St. Marien handele. Deren umfangreiche Aktivitäten wurden besonders hervorgehoben.

Die Ortsratsmitglieder stellten dann bei Gesamtkosten von ca. 1.250 Euro anteilig 450 Euro als Zuschuss zur Verfügung.

Zu c)

Die Ortsratsmitglieder stellten nach kurzer Aussprache einstimmig einen Betrag von 250 Euro für die Arbeit der Bücherei zur Verfügung. Hinsichtlich der Arbeit des Kinderchores sind nach Ansicht des Orsrates weitere Informationen einzuholen, um darüber beraten zu können.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

TOP 8.1 Brücke über den Mühlenbach

Herr Teschke erkundigte sich nach dem Zustand des Brückenbauwerks im Verlauf der Sandbrinkerheidestraße über den Mühlenbach. Insbesondere interessierte ihn, ob hier Maßnahmen zur Sanierung erforderlich seien. Auch seien die Absperrgitter defekt und müssten überholt werden. Das Gleiche gelte für das Brückenbauwerk im Verlauf der Ulanenstraße über den Teglinger Bach. Er bat um Überprüfung und Instandsetzung.

TOP 8.2 Binnenstraße

Herr Hausdorf erkundigte sich nach geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Gehweges im Verlauf der Binnenstraße. Nach Meinung einiger Ortsratsmitglieder sind dort örtliche Überprüfungen erfolgt. Auch wurden Fotos aufgenommen. Es wurde um Mitteilung des Sachstandes und Umsetzung von Arbeiten gebeten.

TOP 8.3 Förderaktion

Herr Wiegmann berichtete über eine geplante Maßnahme des SPD-Ortsvereins für einen guten Zweck. In der zweiten Jahreshälfte 2012 solle für den Kindergarten eine Hilfsaktion durchgeführt werden. Weitere Klärungen müssten hierzu noch erfolgen.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es erfolgten keine Wortbeiträge.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in